

Bauvorhaben:	Ertüchtigung und Erweiterung der Sonderabfalldeponie (SAD) Röthehof um einen Deponieabschnitt der Deponieklasse III		
Antragsteller:	Märkische Entsorgungsanlagen Betriebsgesellschaft GmbH Tschudistraße 3 14476 Potsdam		
Standort:	Röthehof		
Gemarkung:	Markee		
Flur:	11	Flurstücke:	130/2, 180
Flur:	13	Flurstücke:	2, 17/9, 23, 25

Antrag auf Änderung und Ergänzung der wasserrechtlichen Erlaubnis Reg. Nr. GWS-HVII-Re-2a (Entwurf) vom 31.01.2022 – Anlage I.14

Für die Einleitung von nicht verunreinigtem Niederschlagswasser in das Grundwasser wird gemäß §§ 8, 9 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in Verbindung mit § 28 Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) im Rahmen des Planfeststellungsantrages nach § 35 Abs. 2 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zur Ertüchtigung und Erweiterung der SAD Röthehof um einen Deponieabschnitt der Deponieklasse III am Standort Röthehof eine Änderung der im Entwurf vorliegenden wasserrechtlichen Erlaubnis (Reg. Nr. GWS-HVII-Re-2a Entwurf) zur Versickerung auf dem Betriebsgelände beantragt.

Nicht verunreinigtes Niederschlagswasser fällt auf der der SAD Röthehof dauerhaft nach Abschluss der Baumaßnahmen zur Rekultivierung der Deponie, beginnend mit dem ersten Sicherungsabschnitt an und wird auf dem Betriebsgelände zur Versickerung gebracht. Die Flächen, auf denen nicht verunreinigtes Niederschlagswasser anfällt sowie die Lage der Versickerungsanlagen sind im Lageplan Oberflächenentwässerung (Anlage IV.4.1 zum Planfeststellungsantrag) dargestellt. Die hydraulischen Nachweise der Ableitungssysteme (Mulden) sowie der Nachweis der ausreichenden Kapazität des vorhandenen Retentionsbeckens (südwestlicher Bereich) zur gedrosselten Überleitung ($Q_{\text{Drossel}} = 7 \text{ l/s}$) in das vorhandene Versickerungsbecken inkl. 10 Versickerungsbrunnen sowie der Versickerungsleistung der zusätzlichen Mulden-Rigole (nordöstlicher Bereich) können der Anlage II.1 „Hydraulische Berechnungen“ zum Planfeststellungsantrag entnommen werden.

Die beantragte Änderung bezieht sich zusammenfassend auf folgende Punkte:

Pkt. – Nr. des Entwurfs der wasserrechtlichen Erlaubnis	Bezeichnung	Stand Entwurf	Planung
1	<u>Art der Gewässerbenutzung</u>		
1 b)	<i>Einleitung von nicht verunreinigtem Oberflächenwasser</i>	<i>Einleitung nach Vorbehandlung in ein Retentionsbecken mit Absetzbecken und Überlauf in das o.g. Versickerungsbecken</i>	Ergänzung eines weiteren Einleitsystems (Mulden-Rigole MR1) im nordöstlichen Bereich)
Ergänzung Pkt. 1 c)	-	-	Einleitung des Niederschlagswassers einer Systemhalle der Grundwasserreinigungsanlage (Pulldach mit ca. 300 m ² Dachfläche) und der umliegenden Pflasterfläche (850 m ²) in das unter Punkt 1 b) genannte Retentionsbecken
2	<u>Zweck der Gewässerbenutzung</u>		
Ergänzung Pkt. 2 c)	-	-	Entsorgung des unbelasteten Niederschlagswassers von den Dachflächen der Systemhalle (Grundwasserreinigungsanlage) sowie der umgebenden Pflasterflächen
3	<u>Örtliche Lage der Gewässerbenutzung</u>		
3	-	<i>Einleitstellen Retentionsbecken und Versickerungsbecken mit Koordinatenangaben</i>	Ergänzung einer weiteren Einleitstelle (Mulden-Rigole MR1) im nord-östlichen Bereich des Betriebsgeländes <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ostwert 33 55 051 ▪ Nordwert 58 24 857
4	<u>Umfang der Gewässerbenutzung</u>		
4 b)	<i>Einleitmenge in das Grundwasser</i>	<i>Einleitung in das Retentionsbecken zum Überlauf in das Versickerungsbecken</i> A = 15,39 ha Q = 1.261 l/s	<i>Einleitung in das Retentionsbecken zum Überlauf in das Versickerungsbecken</i> A _{OFA} = 18,89 ha Q _{OFA} = 1.406 l/s

Pkt. – Nr. des Entwurfs der wasserrechtlichen Erlaubnis	Bezeichnung	Stand Entwurf	Planung
		-	Einleitung von Niederschlagswasser der Dachflächen Systemhalle + Pflasterflächen in das Retentionsbecken zum Überlauf in das Versickerungsbecken A _{Halle+Pflasterfläche} = 0,12 ha Q _{Halle+Pflasterfläche} = 17 l/s Summe Einleitmenge Retentionsbecken (OFA+Systemhalle) Q _{Retentionsbecken} = <u>1.423 l/s</u>
	Neue Einleitstelle	-	Einleitung über neue Einleitstelle MR1 A _{OFA MR1} = 0,50 ha Q _{OFA MR1} = <u>40 l/s</u>
	Summe Einleitmenge 4 b)	Q _{Entwurf} = 1.261 l/s	<u>Q_{Planung} = 1.463 l/s</u>

Hieraus ergibt sich eine Erhöhung der Einleitmenge von 202 l/s für die Einleitung von nicht verunreinigtem Niederschlagswasser über das vorhandene Retentionsbecken sowie zuzgl. der Einleitung von 40 l/s über die zusätzliche Einleitstelle (Mulden-Rigole MR1). Die Entnahme von Grundwasser und die Wiedereinleitung nach erfolgter Reinigung (Punkte 1a), 2a), 3a) und 4a) in einem Umfang von 19 m³/h (5,3 l/s) bleiben hiervon unberührt.

Potsdam, den 30.10.2024

Antragsteller

MEAB mbH

MEAB Märkische Entsorgungsanlagen-
Betriebsgesellschaft mbH
Tschudistraße 3
14476 Potsdam

Frank Mattat Dr. Silvia Messing

Rostock, den 30.10.2024

BN Umwelt GmbH

Petridamm 26 18146 Rostock

Tel.: 0381 / 63712-30

Fax : 0381 / 63712-34

E-Mail: office@bn-umwelt.de
BN Umwelt GmbH